



29. 11. 1938.

Herrn

Carl Faust.
chez Mr. Dr. M. Armanqué.

Genève.

36, Avenue Blanc.

Sehr geehrter Herr Faust !

Fuer Ihre freundlichen und so ausfuehrlichen Zeilen vom 26.Oktobe vielen, herzlichen Dank! Wir haben uns darueber gefreut, nach so langer Zeit wieder einmal von Ihnen einen Brief zu erhalten und freuen uns mit Ihnen darueber, dass Ihrem Garten trotz aller kriegerischen Entwicklungen in Spanien noch nichts weiter zugesossen ist und auch Ihr Gaertner noch weiter nach dem Rechten sehen kann. Hoffentlich bringt das neue Jahr nun ein Ende der dortigen Wirren. Zusammen mit der Erledigung der Bolschewisten in Frankreich wird es wohl auch dort zu Ende gehen und damit ein Neuaufbau kommen, der vielleicht auch Ihrem Garten eine Hilfe sein wird. Hoffen wir es wenigstens; denn der Welt müssen doch einmal die Augen aufgehen und sie müssen erkennen wer die eigentlichen Unruhestifter sind. Hoffentlich gelingt es Ihnen zunaechst einmal nach Monaco zurueckzukommen und damit dort weiter für Ihren Garten zu arbeiten. Ja, ein Herbarium zur Bestimmung der Flora ist fuer einen Garten außerordentlich wichtig. Wir haben es hier auch. Auch wir haben ein Herbarium unseres Distriktes extra gehalten, neben dem General-Herbar in dem teilweise dieselben Pflanzen noch einmal vorkommen. Auch wir bemuehen uns, die Sammlungen so gut aufgemacht und vollstaendig wie moeglich zu erhalten. Es macht das dann doch gleich einen ganz anderen Eindruck. Hoffen wir, dass Sie nun so schoen weiter fortfahren koennen. Wir koennen Ihnen dann spaeter auch so manche Du-blette unseres Herbars abgeben. Das wird sich ohne weiteres machen lassen. Ich bedaure sehr, dass ich seiner Zeit Ihren Brief ueber die von Ihnen gemachte, internationale Stiftung nicht erhalten habe. Es wuerde uns hier auch sehr interessieren, darueber mehr zu wissen und falls Sie noch einen Durchschlag davon dort haben, so wuerden wir fuer eine freundliche Uebersendung desselben sehr dankbar sein. Was meine farbigen Leica-Aufnahmen anbetrifft, so habe ich im Laufe dieses Winters und Fruehjahrs einige 100 Aufnahmen gemacht und sind sie im Durchschnitt ganz ausgezeichnet gelungen. Besser kennen sie eigentlich nicht mehr werden als sie jetzt sind und die nuet, viel schneller arbeitende Agfa Emulsion, die es seit Mai gibt, uebertrifft den amerik. Kodachromfilm um ein mehrfaches. Ich hoffe die Bilder in Europa auf Vortraegen zeigen zu koennen; denn so etwas hat dort noch kein Mensch gesehen. Es sind Sukkulanten, Heiden, Protea, Zwiebelgewaechse etc. alle unsere wichtigsten Pflanzen vertreten, teils in Standortaufnahmen oder in Gärten, mit Einzelzweigen, Einzelblueten etc. Man ist immer wieder erstaunt, wie die kleine Oberflaeche des Films fähig ist fuer schwierige Farben herauszu bringen. Hier haben die Filme, die ich vorfuehrte, sowohl bei Deutscher als auch bei Engl. grossen Beifall gefunden und wenn Agfa Filme schon hier zu haben gewesen waeren, wuerden sie ein gutes Geschaeft damit haben machen koennen. Wenn nun in Europa bei den wissenschaftl. Instituten sich der Wunsch geltend macht, Duplikate von den Aufnahmen herzustellen, was ohne weiteres moeglich ist bei der Agfa, dann werde ich es Sie wissen lassen und Sie koennen sich dann auch beteiligen. Wir werden es schon so ertraeglich wie moeglich machen. Den Filmen kann nichts passieren da sie ganz in Glas liegen. Sie muessen natuerlich herausge nommen und kopiert werden. Nun, wenn es so weit ist, werden wir uns darueber verstaendigen. Ich hoffe naechstes Jahr in der Karroo und Namaqualand noch so manches Schoene hinzufuegen zu koennen. Es sind alles ausgesuchte Sachen zur besten Zeit getan.

Sonst geht alles gut hier. Der Sommer faengt nun an und damit das Giessen etc. Gesundheitlich geht es uns allen soweit gut. Bei Ihnen ist es hoffentlich ebenso. Zum bevorstehende Weihnachtsfeste, als auch zum neuen Jahre, meine herzlichsten Glueckwuensche! Moechte nun alles in Ordnung kommen! Herr Dr. Nel laesst sich auch bestens empfehlen. Mit vielen Gruessen, Ihr H. Kerre.